



Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date
	18:53	27.08.25						
Strom FJ Base	83,75	84,56 EUR/MWh	-0,96%	-0,81 ↓	84,40	84,40	83,04	28.8.25
Strom FQ Base	88,27	89,20 EUR/MWh	-1,04%	-0,93 ↓	88,55	88,98	87,45	28.8.25
Strom FM Base	86,50	86,25 EUR/MWh	0,29%	0,25 →	85,76	86,51	85,09	28.8.25
Strom DA Base	94,12	115,89 EUR/MWh	-18,79%	-21,77 ↓				28.8.25
Gas TTF FJ	31,52	32,04 EUR/MWh	-1,64%	-0,52 ↓	31,58	31,58	30,81	28.8.25
Gas TTF FQ	32,56	33,33 EUR/MWh	-2,33%	-0,77 ↓	33,14	33,14	31,78	28.8.25
Gas TTF FM	31,70	32,55 EUR/MWh	-2,60%	-0,85 ↓	32,26	32,35	31,04	28.8.25
Gas TTF DA	31,78	32,65 EUR/MWh	-2,68%	-0,88 ↓	32,93	32,98	31,20	28.8.25
Gas JKM FM	11,31	11,31 USD/MMBtu	0,00%	0,00 →				28.8.25
Gas Henry Hub FM	2,994	2,854 USD/MMBtu	4,91%	0,14 ↑	2,87	3,00	2,85	28.8.25
EUA Dez 25	71,85	72,27 EUR/t	-0,58%	-0,42 ↓	72,34	72,34	71,31	28.8.25
Kohle API#2 FJ	104,0	104,8 USD/t	-0,76%	-0,80 ↓	104,5	106,0	103,50	28.8.25
Kohle API#2 Fmc2	96,3	97,7 USD/t	-1,43%	-1,40 ↓	95,75	97,30	95,75	28.8.25
Erdöl Brent FM	67,57	67,80 USD/bbl	-0,34%	-0,23 →	67,71	68,04	67,39	28.8.25
S&P E-Mini Future	6.511	6.485 Punkte	0,39%	26 →	6.485	6.513	6.471	28.8.25
DAX Mini-Future	24.108	24.101 Punkte	0,03%	7 →	24.021	24.241	24.000	28.8.25
TOPIX (JP)	3.090	3.070 Punkte	0,65%	20 ↑	3.061	3.090	3.057	28.8.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

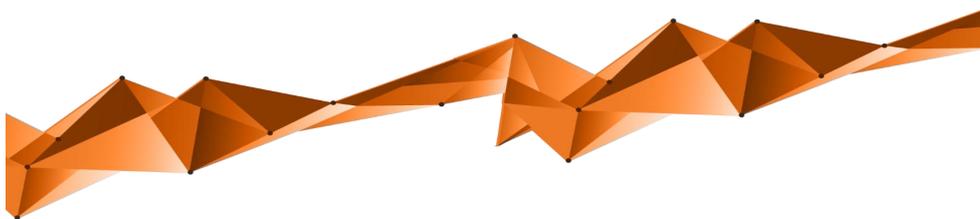
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

Energiepreise weiter unter Druck – Erster LNG-Kauf aus sanktionierter Anlage?

Am Donnerstag hielt die Bärenstimmung an den Energiemärkten an und Strom, Gas und CO2 verzeichneten Abschlüge. Für Aufsehen sorgten Meldungen, dass China damit beginnen könnte, LNG von der mit Sanktionen belegten russischen Anlage Arctic LNG 2 zu kaufen.

Arctic LNG 2 trotz Sanktionen

Das sanktionierte Arctic LNG 2 Projekt von Novatek hat im August die Gasförderung auf ein Rekordniveau gesteigert und durchschnittlich fast 15 Millionen Kubikmeter pro Tag erreicht, zeitweise sogar über 25 Millionen Kubikmeter pro Tag. Die Anlage, zentral für Russlands Ziel, die LNG-Produktion bis 2030 zu verdreifachen, gewinnt an Bedeutung, da Pipelineexporte nach Europa eingebrochen sind. Seit Juni haben fünf sanktionierte Tanker LNG-Ladungen übernommen und sind in Richtung Asien unterwegs, die konkreten Zielhäfen und Käufer sind aber bislang unklar.

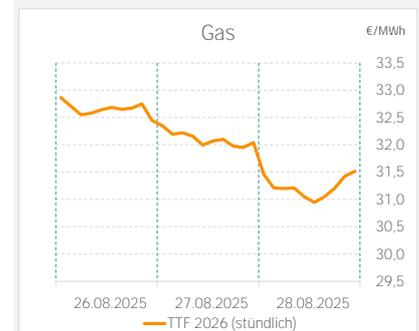
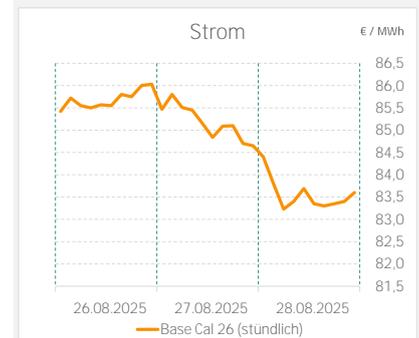
Das Projekt war im Dezember 2023 mit einer Tagesproduktion von 13,7 Millionen Kubikmetern gestartet und steigert seither kontinuierlich seine Kapazitäten. Aktuell bewegt sich das Schiff „La Perouse“ laut Schiffsverfolgungsdaten Richtung Anlage, womit eine sechste Exportladung in diesem Jahr möglich wäre. Zudem befindet sich die Arctic Mulan im Terminal Beihai und kommt aus Sibirien über die schwimmende Schiff-zu-Schiff-Transferanlage

Kamtschatka in Russland. Sollte sich dies bestätigen, wäre dies der erste offizielle Kauf einer Ladung von Arctic LNG 2.

Unsere Einschätzung: Die jüngsten Entwicklungen zeigen, dass die von den USA verhängten Strafzölle gegenüber Indien bislang keine abschreckende Wirkung auf die Käuferseite haben. Für den europäischen Markt bedeutet dies eine Angebotsentlastung. Je mehr russisches LNG – auch über Umgehungsstrukturen – asiatische Abnehmer findet, desto geringer ist der direkte Wettbewerb Europas um flexible LNG-Ladungen auf dem Weltmarkt.

Indien erhöht russische Ölimporte trotz US-Druck

Indien beabsichtigt laut Medienberichten, seine russischen Rohölimporte im September trotz 50 Prozentiger US-Zölle zu erhöhen. Hintergrund ist, dass russische Exporteure nach Angriffen auf Raffinerien und Produktionsausfällen größere Preisnachlässe. So sind etwa 17 Prozent der inländischen Raffineriekapazität durch ukrainische Drohnenangriffe außer Betrieb. Die Rabatte für Ural-Öl weiteten sich im September auf 2 bis 3 US-Dollar/bbl gegenüber Brent Crude aus, nachdem sie im August nur 1,50 US-Dollar betragen. Im August importierte Indien 1,5 Millionen Barrel pro Tag russisches Öl, was etwa 1,5 Prozent des weltweiten Angebots entspricht.



Fortsetzung nächste Seite...

Unsere Einschätzung: Indien setzt weiterhin auf Russland als strategischen Partner und will von den jüngsten Preisnachlässen profitieren. Die US-Zölle erzielen dagegen keine Änderung des Importverhaltens. Die hohen US-Zölle schwächen allerdings die indische Wirtschaft, was auch die Weltkonjunktur belastet. Zudem könnte Indien im Energiesektor mit Gegenmaßnahmen reagieren und US-Öl-, Kohle- und LNG-Importe drosseln.

Preisexplosion am Intraday-Markt

Am 26.08. kam es im Intradayhandel zu einer Preisexplosion: zwischen 19:00 und 20:00 Uhr entstand bei gleichzeitig hoher Last eine markante Kerbe in der Einspeisung der Erneuerbaren. Kurz darauf stieg die Einspeisung wieder, was eher auf einen kurzfristigen Fehler in der Windprognose oder eine lokale Flaute hindeutet und nicht auf strukturelle Ausfälle. In diesem Zeitfenster lagen die Preise außergewöhnlich hoch, der Day-Ahead-Preis für Stunde 20 lag bei 180,17 Euro/MWh und der Intraday Benchmark ID1 für Stunden-Kontrakte erreichte 910,48 Euro/MWh. Noch extremer zeigte sich der Markt bei den Viertelstunden-Kontrakten, wo der ID1 1.620,02 Euro/MWh erreichte. Zur Einordnung: die Benchmarks ID1 und ID3 sind

volumengewichtete Durchschnittspreise aller im kontinuierlichen Intradayhandel abgeschlossenen Geschäfte in den letzten ein bzw. drei Stunden vor Lieferbeginn und dienen als kurzfristige Referenz.

Unsere Einschätzung: Die ausgeprägte Spanne zwischen Day-Ahead und Intraday belegt die plötzliche Knappheit durch die Lücke bei den Erneuerbaren und unterstreicht, wie wichtig Flexibilität geworden ist, etwa durch Batteriespeicher, Pumpspeicher, schnell regelbare Kraftwerke und grenzüberschreitende Flüsse, um solche Preisspitzen zu glätten. Die Gefahr einer erneuten Extremspitze wie am 26.08. ist in den nächsten Tagen insgesamt gering, in den Abendstunden bleibt ein moderates Aufwärtsrisiko, weil PV wegfällt und der Wind voraussichtlich nur begrenzt zulegt. Tagsüber werden keine besonders niedrigen Preise erwartet da die EE-Einspeisung gedämpft ist und damit das allgemeine Preisniveau fest bleibt.

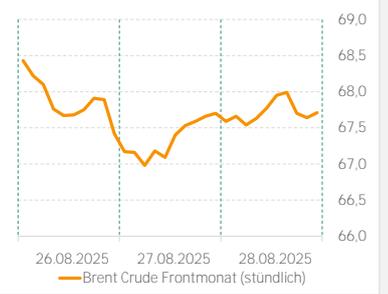
Emissionszertifikate



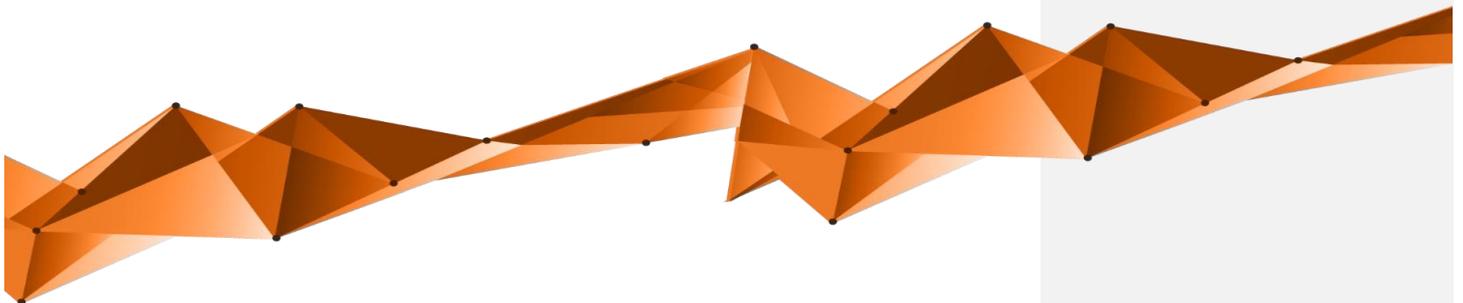
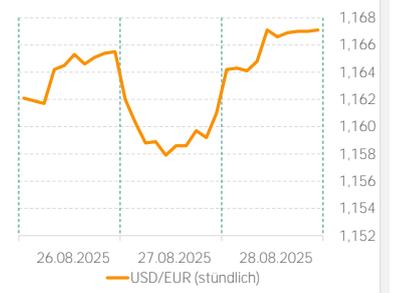
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.